

# Öffentlichkeitsinformation

## Notfallinformation

gemäß § 14, Abs. 2 und 3 Umweltinformationsgesetz (UIG) bzw. § 3 und § 4  
Störfallinformationsverordnung (StIV) der

**VTK VEREDELUNGSTECHNIK KRIEGLACH GMBH**

**EISENHAMMERSTRASSE 7  
8670 KRIEGLACH**

### **Information für Ihre Sicherheit**

Die VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH ist ein Galvanikbetrieb und bietet verschiedene Verfahren der Oberflächenveredelung aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Chemikalien, die für die unterschiedlichen Verfahren benötigt werden, unterliegt der Betrieb den Bestimmungen des Abschnittes 8a der Gewerbeverordnung 1994 und der Industrie-Unfallverordnung (IUV) sowie der Richtlinie 2012/18/EU der Europäischen Kommission.

Da uns Ihre Sicherheit und Ihr Vertrauen ein wichtiges Anliegen ist, möchten wir Sie mit diesem Schreiben über die Gefahren, die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei schweren Unfällen informieren.

#### **1 Angaben zum Betrieb** (UIG §14 Abs. 3 Z 1 lit. a)

VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH  
Eisenhammerstraße 7  
8670 Krieglach

Katastralgemeinde Freßnitz 60208, Grundstücknummer 179/3, Grundbuchnummer 60208,  
Einlegezahl 478.

Koordinaten: 47,54774°N/15,54770°E  
Seehöhe: 604 m

## 2 Rechtsquellen und Behörde

(UIG §14 Abs. 3 Z 1 lit. b)

Der Betrieb unterliegt dem Abschnitt 8a der GewO 1994. Die Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag wurde als zuständige Behörde über das Vorliegen eines Seveso-Betriebes der unteren Klasse in Kenntnis gesetzt.

## 3 Beschreibung der Anlage

(UIG §14 Abs. 3 Z 1 lit. c)

Die VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH ist ein Galvanikbetrieb.

Die wesentlichen Verfahrenstechniken sind:

- Hartverchromen
- Glanzverchromen
- Verzinken
- Versiegeln
- Zink-Nickel
- Vernickeln
- Beizen + NIRO Beizen
- Manganphosphatieren
- Verkupfern

Im Betrieb befinden sich verschiedene Anlagen (Gestellzinkanlage, Trommelzinkanlage, Vorbeizanlage, Sonderfertigungsanlage, Manganphosphatieranlage und Hartchromanlage) mit den dazugehörigen Bädern für die einzelnen Galvanisierungsprozesse.

Die Galvanikbäder stehen in einem unterkellerten Gebäude. Bei einem Auslaufen kann der Keller grundsätzlich den Badinhalt aufnehmen. Die Lagerung der gefährlichen Chemikalien erfolgt über Auffangwannen.

Die VTK Veredelungstechnik Krieglach GmbH wird von der Betriebsfeuerwehr der voestalpine Rotec mitbetreut.

## 4 Information zu gefährlichen Stoffen

(UIG §14 Abs. 3 Z 1 lit. d)

Die VTK Veredelungstechnik Krieglach wurde gem. §84b GewO 1994 als Betrieb der unteren Klasse eingestuft.

Die verwendeten gefährlichen Stoffe sind in erster Linie akut toxische, ätzende und gewässergefährdende Säuren, Laugen und Salzlösungen.

Gefahrenklasse	Beschreibung	Mengenschwelle (untere Klasse)	Mengenschwelle (obere Klasse)
H1	Akut toxisch, Kategorie 1	5 t	20 t
H2	Akut toxisch, Kategorie 2	50 t	200 t
H3	Akut toxisch, Kategorie 3	200 t	500 t
E1	Akut gewässergefährdend	100 t	200 t
E2	Chronisch gewässergefährdend	200 t	500 t
P6a	Physikalische Gefahren	10 t	50 t

Stoffbezeichnung	Menge in Tonnen	physikalische Form	Gesundheits- gefahr	Physikalische Gefahr	Umwelt- gefahr
Kaliumpermanganat techn.	0,05	fest			E1
Kupfersulfat	0,05	fest			E1
Nickel (II) sulphate 6AQ	0,3	fest			E1
Copper (II) Suphate 5AQ	0,1	fest			E1
Manganphosphat SG-5556	0,3	fest			E2
Salpetersäure TR 51/53%	0,72	flüssig	H2		
Zinc(II) Chloride Techn.	1	fest			E1
Ansatzlösung SG-Opal S 6000	0,005	flüssig			E2
Komplexer SG-ZnNi 9003	0,25	flüssig	H1		
Galvanobedarf Zinkolid	0,1	flüssig			E1
Glanzzusatz SG-ZnNi 9005	0,1	flüssig			E1
Ecotri LT	0,3	flüssig			E2
Dickschichtpassivierung Hessopas AT	1,8	flüssig			E2
Nickel(II)-chlorid	0,2	fest	H2		E1
Dickschichtpassivierung SG-III Protect	0,2	flüssig	H2		E1
Gelbchromatierung	0,25	flüssig			E2
Passivierung SG-Ultra	0,75	flüssig			E2
Edelstahl Beizbadkonzentrat SG 1:1	0,2	flüssig	H1		
Netzmittel SG-Antiqua S	0,15	flüssig			E1
Olivchromatierung SG-103	0,3	flüssig			E2
Korrekturlösung SG-ZNA 20	0,05	flüssig			E2
Schwarzpassivierung SG-ZN 150 Teil A	0,05	flüssig			E2
Schwarzpassivierung SG-ZN 150 Teil B	0,05	flüssig			E1
Chromsäure LSG	4,8	flüssig	H2		E1
Chromsäure kristallin	0,05	fest	H2		E1
Nitroverdünnung IA	0,32	flüssig		P6a	
Testbenzin	0,75	flüssig		P6a	E2
Isopropylalkohol	0,1	flüssig		P6a	
Henedur Korrosan A	0,025	flüssig		P6a	E2
Henex Maschinenlack A	0,025	flüssig		P6a	
Henevisk Kunstharzverdünnung	0,01	flüssig		P6a	E2
Glanzverstärker Sg-ZNS	0,6	flüssig		P6a	
Protefan Verdünnung 200 PT	0,07	flüssig		P6a	
Eurosuper	0,03	flüssig		P6a	E2
Diesel B7	0,03	flüssig		P6a	E2

## 5 Information über die Art der Gefahren bei einem schweren Unfall (UIG §14 Abs. 3 Z 2 lit. a)

Gefahrquellen sind Leckagen der Bäder, Leckagen beim innerbetrieblichen Transport sowie im Brandfall eventuell auftretendes, kontaminiertes Löschwasser.

Die Bäder und Chemikalienlager stehen in Auffangvorrichtungen. Für Leckagen, welche nicht von Auffangvorrichtungen erfasst werden, stehen Absorptionsmittel zur Verfügung, welche auch außerhalb des Betriebsgeländes eingesetzt werden können. Zum Zweck der Unterstützung von Abhilfemaßnahmen außerhalb des Betriebsgeländes hat die Betriebsfeuerwehr Zugang zu Absorptionsmittel und Chemikalienschutzbekleidung

Diesen Gefährdungen begegnen wir durch unser internes Sicherheitskonzept, welches wir in regelmäßigen Abständen überprüfen. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und laufende Überprüfung unserer Anlagen sind die Grundlage für einen sicheren Betrieb.

## 6 Verhalten bei einem schweren Unfall

(UIG §14 Abs. 3 Z 1 lit. e)

Sollte es trotz unserer großen Sorgfalt zu einem schweren Unfall kommen, bitten wir Sie, folgende Regeln zu beachten:

- Halten Sie im Falle eines schweren Unfalls Abstand zur Schadensstelle. Vermeiden Sie Kontakt zu den Badinhalten, Badchemikalien und anderen austretenden Stoffen sowie das Einatmen von Dämpfen und Rauch.
- Ziehen Sie bei Berührung mit den Badchemikalien kontaminierte Kleidungsstücke sofort aus. Waschen Sie betroffene Hautstellen mit Wasser ab. Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie diese einige Minuten behutsam aus, entfernen Sie eventuell vorhandene Kontaktlinsen und setzen das Spülen anschließend fort.
- Ziehen Sie bei Kontakt zu den Badchemikalien ärztlichen Rat hinzu.

Sie werden im Fall eines Unfalles immer durch die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden und Organisationen gewarnt:



Achten Sie auf Sirensignale und Lautsprecherdurchsagen



Schalten Sie das Radio ein



Bei Räumung oder Evakuierung verhalten Sie sich ruhig und befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte

## 7 Weitere Information

(UIG §14 Abs. 3 Z 1 lit. f)

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail an [office.vtk@gmh-gruppe.de](mailto:office.vtk@gmh-gruppe.de)

Diese Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation ist im Internet unter <https://www.gmh-gruppe.de/standorte/vtk-krieglach-gmbh/> abrufbar.